Sitzungsvorlage Nr. V/2017/0814

Zuständig: Fachbereich Immobilienwirtschaft
Verfasser: Terglane, Alfred

STADT AHAUS
DIE BÜRGERMEISTERIN

Ahaus, 08.06.2017

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Tourismus	**20.06.2017**	**TOP Ö**	**6**

Beratungsgegenstand

Aufwand-Nutzen-Vergleich für die Teilnahme am European Energy Award (eea)

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Eine Teilnahme am eea soll derzeit nicht erfolgen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt weitere Maßnahmen zum Klimaschutz und zur CO_2-Reduzierung vorzubereiten und zur weiteren Entscheidung den jeweiligen Ausschüssen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sachdarstellung

Die Stadt Ahaus hat bis 2008 am European Energie Award (eea) teilgenommen. Hierbei wurden bereits Grundlagen für die weiteren Energiespar- und Klimaschutzmaßnahmen erarbeitet. Diese Teilnahme wurde seinerzeit beendet, da durch eine laufende Teilnahme erhebliche Personalressourcen gebunden wurden. Diese Personalressourcen hätten ansonsten nicht für die weiteren Umsetzungsmaßnahmen zur Verfügung gestanden.

2013 wurde durch eine externe Ingenieurgesellschaft im Rahmen einer Zuwendungsmaßnahme ein Klimaschutzteilkonzept erstellt. Der Rat hat am 28.04.2015 die Umsetzung der Maßnahmen dieses Klimaschutzteilkonzeptes beschlossen. Zur Umsetzung dieser Maßnahmen wurde zum 01.01.2017 ein Klimaschutzmanager bei der Stadt Ahaus eingestellt.

Zur weiteren Umsetzung der Ziele und Maßnahmen aus dem bestehenden Klimaschutzteilkonzept ist derzeit ein Projektantrag im Rahmen des „kommunalenKlimaschutz.NRW“ in Vorbereitung. Hierbei handelt es sich um ein Maßnahmenbündel zur nachhaltigen CO_2-Reduzierung. Die Förderquote beträgt hier 80 %. Sowohl die Vorbereitung des Projektantrages als auch die sich evtl. anschließende Umsetzung binden erhebliche Personalressourcen.

Eine erneute Teilnahme am eea würde folgende organisatorische Maßnahmen notwendig werden lassen:

- Gründung eines Energie-Teams bestehend aus 1 Energie-Teamleiter und mind. 5 Mitarbeitern aus unterschiedlichen Fachbereichen der Verwaltung
- Antragstellung beim Projektträger ETN in Jülich zur Umsetzung des vorliegenden Klimaschutzteilkonzeptes
- Vereinbarung mit der Landesgeschäftsstelle NRW
- Vereinbarung mit einem Beratenden, der die Projektumsetzung betreut

Eine zusätzliche Teilnahme am eea könnte derzeit ohne zusätzliches Personal daher nicht geleistet werden.

Die Ziele des eea werden derzeit schon ohne eine Teilnahme durch die im Tagesgeschäft und in den Bauprojekten durchgeführten Maßnahmen erreicht.

Aktuell werden in den Bauprojekten folgende Themen durchgeführt:

- Umrüstung auf LED-Beleuchtung mit Tageslichtsteuerung
- Abschaltung von Stromkreisen zum Betriebsende
- Solar-thermische Unterstützung der Wärmeversorgung
- BHKW mit Stromerzeugung
- usw.

Daher erwarten wir von einer eea-Teilnahme keinen weiteren Nutzen für die Stadt Ahaus. Die eea-Zertifizierung steht in keinem Aufwand-Nutzen-Verhältnis.

Finanzielle Auswirkungen
keine

Anlagen
keine